

In memoriam

Heinz Droßel (1916–2008)

Am 28. April 2008 verstarb in Waldkirch (Schwarzwald) *Heinz Droßel* im Alter von 91 Jahren – ein Mann mit Zivilcourage. Heinz Droßel hatte im Frühjahr 1945 in Berlin als *Oberleutnant der Wehrmacht* eine vierköpfige jüdische Familie namens *Hesse* versteckt und gerettet (vgl. FrRu 11[2004]30 f.). Zuvor schon hatte er die rechtswidrige Erschießung eines gefangenen Kommissars der Roten Armee und weiterer russischer Kriegsgefangener verhindern können. Im Jahre 2000 erhielt er dafür von der Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem den Ehrentitel „*Gerechter unter den Völkern*“, die höchste Auszeichnung, die der Staat Israel an Nichtjuden vergibt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg schlug Heinz Droßel die Laufbahn eines Richters ein. Er brachte es bis zum Präsidenten des Sozialgerichts in Freiburg im Breisgau. Über seine Erlebnisse während des Krieges sprach er jahrzehntelang nicht. Erst nach seiner Pensionierung ging er in seiner Wohngemeinde Simonswald im Schwarzwald daran, seine Lebenserinnerungen niederzuschreiben und sie 1988 unter dem Titel „*Die Zeit der Füchse*“ (vgl. FrRu 10[2003]57) zu veröffentlichen. Eine 2. Auflage erschien 2001 im Waldkircher Verlag. Im Vorwort zu diesem Buch bedankte sich der von Droßel gerettete *Ernest Günter Fontheim*, ein bekannter Physiker aus den USA, öffentlich für dessen Hilfeleistung und hinterließ damit zugleich das Zeugnis als Geretteter. Ein Jahr später erhielt Heinz Droßel in Berlin das Bundesverdienstkreuz. 2005 wurde er in der amerikanischen Universitätsstadt Ann Arbor mit der *Raoul-Wallenberg-Medaille* geehrt. Die Zivildienstschule in Seelbach (Schwarzwald) schmückte sich mit seinem Namen.

Lange hatte der bescheidene Mann gezögert, über seine Rettungstaten öffentlich zu reden. Schließlich ließ er sich davon überzeugen, dass seine Erfahrungen gerade für junge Menschen wichtig sein könnten, hatte er sich doch unter den extremen Bedingungen der nationalsozialistischen Diktatur als ein Mann mit Zivilcourage bewährt. Die letzten Jahre seines Lebens sprach Droßel vor Tausenden von Schülern. Ein besonders enges Verhältnis entwickelte sich zum Waldkircher Geschwister-Scholl-Gymnasium.

Wolfram Wette, Freiburg